Lehrstuhl für Psychologie I

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Experimentelle Klinische Psychologie

Prof. Dr. Matthias Gamer

**Allgemeine Information für Teilnehmende**

**Lehrstuhl für Psychologie I, Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

***Bedrohungsinduzierte Wahrnehmungsveränderungen während kontextueller Angst***

Herzlich Willkommen bei unserer Studie zu Veränderungen von körperlichen Reaktionen in bedrohlichen Situationen! Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an dieser Studie.

Sie können sich vollkommen frei entscheiden, ob Sie an dieser Studie teilnehmen möchten oder nicht, und Sie können Ihre Teilnahme jederzeit beenden. Wenn Sie sich gegen eine Teilnahme entscheiden, hat dies keinerlei Nachteil für Sie. Bitten Sie den Untersucher bzw. die Untersucherin Ihnen alles, was Sie nicht verstehen, zu erklären.

Der folgende Text soll Sie über Ablauf und Besonderheiten dieser Studie, die Wahrung der Schweigepflicht und des Datenschutzes, Ihr Recht auf Wissen und Nichtwissen von Ergebnissen der Untersuchungen und Ihr Recht auf Widerruf der Einwilligungserklärung informieren.

Wenn Sie an dieser Studie teilnehmen wollen, müssen Sie:

* zwischen 18 und 45 Jahre alt sein
* fließend Deutsch sprechen und lesen
* eine uneingeschränkte Sehschärfe haben (ggf. mit Kontaktlinsen)
* nicht an Epilepsie erkrankt sein bzw. keine Verwandten 1. Grades mit bekannter Epilepsieerkrankung haben

**Zweck der Studie**

Diese Studie wird in der Arbeitsgruppe "Experimentelle Klinische Psychologie" des Lehrstuhls für Psycho-logie I der Universität Würzburg durchgeführt. Wir untersuchen mit dieser Studie Veränderungen der neuronalen Aktivität während der Betrachtung bedrohlicher Reize und Hintergründe. Ziel der Studie ist es, herauszufinden, wie das Gehirn lernt, bedrohliche Reize besser zu entdecken.

**Untersuchungsablauf**

Insgesamt dauert die Studie 2 Stunden, bestehend aus ca. 10 Minuten Aufklärung, 50 Minuten Schmerzschwellenbestimmung und Vorbereitung des EEGs und 60 Minuten Hauptexperiment. Wir werden zur Erholung immer wieder kurze Pausen einschieben, in denen Sie auch die Augen schließen können. Während der Untersuchung werden Ihnen verschiedene Bilder und Szenen auf einem Computerbildschirm gezeigt. Ihre Aufgabe ist es, die Bilder zu betrachten und hinterher Ihre momentane Stimmung und Ihr Erregungsniveau einzuschätzen. Während Sie die Bilder betrachten, wird parallel die Gehirnaktivität mittels EEG erfasst. Dazu tragen Sie während des Experiments eine Kappe mit 129 EEG-Elektroden. Neben der Aktivität Ihres Gehirns auch Ihr Blickverhalten mittels Eye-Tracking aufgezeichnet.

Um in bestimmten Durchgängen eine leicht unangenehme, elektrotaktile Stimulation vornehmen zu können, wird Ihnen eine Elektrode am Unterarm angebracht. Für diesen Reiz wird vor Beginn des Experiments eine individuelle Einstellung anhand Ihrer Schmerzschwelle vorgenommen. Dazu werden Ihnen verschiedene Reizstärken appliziert, die Sie auf einer Skala von 1-10 bewerten sollen, wobei die 1 für „nicht wahrnehmbar“ und die 10 für „unerträglich schmerzhaft“ steht. Der Skalenwert 4 entspricht dem Übergang von einer unangenehmen in eine schmerzhafte Stimulation und wir werden die Reizstärke so auswählen, dass sie diesem Skalenwert entspricht.

Nach dem Experiment werden Ihnen noch ein paar Fragebögen vorgelegt, die Sie auf Papier bzw. am selben PC ausfüllen können. Zusätzlich zu den körperlichen Reaktionen während des Experiments (EEG und Blickbewegungen) werden folgende personenbezogenen Daten erhoben: Geschlecht, Alter, Händigkeit, höchster Schulabschluss und momentane Beschäftigung. Zusätzlich werden als Ausschlusskriterien regelmäßige Medikamenteneinnahme (außer Antibabypille), Fehlsichtigkeit und frühere oder aktuelle Schmerzprobleme erfasst. Zur Beschreibung der Stichprobe erfassen wir zudem die Ängstlichkeit über Standardfragebögen. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich damit bitte an die Versuchsleitung. Für die Datenverarbeitung sind ausschließlich die unten genannten Studien- und Projektleitungen verantwortlich.

**Untersuchungsmethode**

In dieser Studie wird die elektrische Hirnaktivität mittels Elektroenzephalographie (EEG) non-invasiv an der Schädeloberfläche gemessen. Dafür wird Ihnen eine Kappe aufgesetzt, in der 129 Elektroden eingearbeitet sind, welche die elektrischen Hirnsignale aufzeichnen. Ein aufwendiges Kleben von Elektroden ist nicht notwendig.

Während dieser Studie werden Ihnen an Ihrem Unterarm mittels zweier Elektroden kurze elektrische Reize (Dauer ca. 40 ms) verabreicht. Die elektrischen Reize sind etwas schmerzhaft, aber ungefährlich. Die Stärke der elektrischen Reize wird individuell ermittelt und vor Versuchsbeginn festgelegt. Diese Reize können bei Ihnen unangenehme Empfindungen und in seltenen Fällen auch Hautrötungen hervorrufen, die aber normalerweise nur von kurzer Dauer sind und in der Regel nach wenigen Minuten wieder abklingen. Sollten Sie im Verlauf des Experiments feststellen, dass die elektrischen Reize zu schmerzhaft sind, geben sie bitte sofort der Versuchsleitung Bescheid, die daraufhin die Intensität der Schmerzreizung neu regulieren kann. Sollten Sie darüber hinaus während der Untersuchung Beschwerden oder unangenehme Empfindungen haben, so sagen Sie es bitte sofort der Versuchsleitung und lösen das Klettband der Elektrode.

**Freiwilligkeit und Anonymität**

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme an dieser Studie beenden. Auch wenn Sie die Studie vorzeitig abbrechen, haben Sie Anspruch auf finanzielle Vergütung oder Versuchspersonenstunden für den bis dahin erbrachten Zeitaufwand (3 € oder 0,25 Versuchspersonenstunden pro angefangener Viertelstunde).

Die im Rahmen dieser Studie erhobenen, oben beschriebenen Daten und persönlichen Mitteilungen werden vertraulich behandelt. So unterliegen diejenigen Projektmitarbeiter\*innen, die durch direkten Kontakt mit Ihnen über personenbezogene Daten verfügen, der Schweigepflicht. Des Weiteren wird die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie in anonymisierter Form erfolgen, d.h. ohne dass Ihre Daten Ihrer Person zugeordnet werden können.

**Datenschutz (bitte beachten Sie auch die Zusatzinformation zur DSGVO)**

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer oben beschriebenen persönlichen Daten erfolgt anonymisiert am Lehrstuhl für Psychologie I. Alle während des Experiments erhobenen Daten werden lediglich unter einer Versuchspersonennummer abgelegt. Die von Ihnen mit Ihrem Namen unterzeichnete Einwilligungserklärung sowie die zusätzlichen Fragebögen zu gesundheitlichen Risiken werden separat von Ihren erhobenen Daten aufbewahrt, sodass es bereits nach dem Experiment niemandem mehr möglich ist, die erhobenen Daten mit Ihrem Namen in Verbindung zu bringen. Die anonymisierten Daten werden mindestens 10 Jahre gespeichert. Sie können während oder direkt nach dem Abschluss des Experiments eine Löschung Ihres Datensatzes verlangen. Sollten Sie jedoch zu einem späteren Zeitpunkt eine Löschung wünschen, können wir diesem Verlangen leider nicht nachgehen, da wir Ihren Datensatz nachträglich nicht mehr identifizieren können.

**Aufbewahrungsfrist für die anonymisierten Daten**

Die vollständig anonymisierten Daten werden über die Internet-Datenbank, Open Science Framework, öffentlich zugänglich gemacht. Dieses Vorgehen dient der Sicherstellung guter wissenschaftlicher Arbeit. Andere Forschende können dadurch beispielsweise die Auswertung nachvollziehen oder eine alternative Auswertung testen.

**Zufallsbefunde**

Die Untersuchung dient ausschließlich Forschungszwecken. Eine medizinische oder psychologische Beurteilung Ihrer Daten erfolgt nicht. Es könnte uns jedoch ein ungewöhnliches Untersuchungsergebnis auffallen (z.B. im EKG). In diesem Fall werden wir Sie darüber informieren und Ihnen empfehlen, dieses Ergebnis bei einem Facharzt diagnostisch weiter abklären zu lassen. Nur wenn Sie damit einverstanden sind, dass wir Sie ggf. über einen auffälligen Befund informieren, können Sie an dieser Studie teilnehmen. Sofern bei dieser weiteren diagnostischen Abklärung eine Erkrankung festgestellt werden sollte, könnten Ihnen daraus unter Umständen Nachteile entstehen, z.B. könnte der Abschluss einer privaten Krankenversicherung oder einer Lebensversicherung erschwert werden.

**Vergütung**

Für die Teilnahme an der Untersuchung erhalten Sie eine Vergütung in Höhe von 12 € pro Stunde oder Versuchspersonenstunden (gerundet auf Viertelstunden). Die Vergütung wird Ihnen in bar ausgezahlt. Bei Empfang der Vergütung müssen Sie eine Quittung mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse unter-schreiben. Diese Angaben werden separat von den anderen der von Ihnen erhobenen Daten gespeichert und dienen uns als Nachweis für eventuelle Ausgabenprüfungen. Sie werden spätestens am 31.05.2033 gelöscht.

**Kontaktpersonen – Versuchsleitung und Projektverantwortlicher**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektleitung**  Sabrina Gado  Lehrstuhl für Psychologie I  Universität Würzburg  Marcusstr. 9-11  97070 Würzburg  Tel.: +49 931 31-83948  Email: Sabrina.gado@uni-wuerzburg.de | **Projektleitung**  Dr. Yannik Stegmann  Lehrstuhl für Psychologie I  Universität Würzburg  Marcusstr. 9-11  97070 Würzburg  Tel.: +49 931 31-82733  Email: Yannik.stegmann@uni-wuerzburg.de |

Bei Fragen oder anderen Anliegen kann ich mich an folgende Personen wenden: